



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Bezirksbeirat Stuttgart-West**

Betreff:

Satzung über die Herstellung und Bereitstellung von Abstellplätzen für Fahrräder

Antrag vom 3. März 2012:

Der Bezirksbeirat möge beschließen, die Gemeinderatsfraktionen dazu aufzufordern, zeitnah einen Beschluss zu einer Satzung über die Herstellung und Bereitstellung von Abstellplätzen für Fahrräder zu fassen.

Begründung:

Im Stuttgarter Westen werden in naher Zukunft in der Talsohle eine große Anzahl von größeren Bauvorhaben (AOK-Gelände, Bebauung am Diakonissenplatz, Olgäle-Areal, Feuerwehrblock) realisiert.

Auch wenn die Topographie von Stuttgart nicht überall das Fahrradfahren attraktiv erscheinen lässt, so gilt das nicht so in der Talsohle des Stuttgarter Westens.

Hier entstehen, auf ebenem Gelände, in naher Zukunft ca. 500 neue Wohnungen und auch die Duale Hochschule - Nutzungen deren NutzerInnen potentielle FahrradfahrerInnen sind.

Da der dicht besiedelte Stuttgarter Westen mit seinen oftmals schmalen Gehwegen und raren öffentlichen Platzflächen nahezu keine Flächen für zusätzliche Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum bietet, bitten wir darum, für zukünftige Baumaßnahmen ausreichend Flächen auf privatem Grund zum Abstellen von Fahrrädern vorzusehen und deshalb zeitnah rechtliche Festsetzungen hierfür zu treffen.

Der Bezirksbeirat Stuttgart-West hat das Bestreben, die Aufenthalts- und Gestaltungsqualität des öffentlichen Raums zu verbessern bzw. zu fördern und zu entwickeln. Zudem soll das Fahrradfahren so attraktiv gestaltet werden, dass dadurch die Belastung für die Umwelt reduziert werden kann und der Modalsplit mit einem Fahrradverkehrsanteil von 20 % gefördert wird.

Hinweis:

Im Entwurf der Neufassung der "Hinweise zum Fahrradparken" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen werden Orientierungswerte (Ermittlung der Anzahl der planerisch gewünschten Fahrradstellplätze) bei einem Radverkehrsanteil von 20 %, diskutiert, was dem erklärten Ziel des Verkehrsentwicklungsplans 2020 entspräche.

Judith Zängle-Koch

Margrit Gregorian

Heinrich Schneider

